

Beitrag zum Klimaschutz

Umrüstung der Beleuchtung im Schulgebäude Unterhollerau auf LED-Technik

Moosthenning. Die Gemeinde hat es sich zur Aufgabe gemacht, das in die Jahre gekommene Schulgebäude in Unterhollerau zu sanieren und modernen Standards anzupassen, damit sich Schüler sowie Lehrkräfte im Gebäude wohlfühlen.

In den letzten Jahren wurden unter anderem Böden erneuert, das Glasdach durch Wärmeverglasung ersetzt und die Heizungsanlage ertüchtigt. Im vergangenen Jahr wurde mit der Erneuerung der Innenbeleuchtung begonnen, die jetzt abgeschlossen wurde.

Die Innenbeleuchtung wurde auf LED-Technik umgestellt, wodurch ein wesentlicher Beitrag zur Einsparung von Treibhausgasemissionen und Energie geleistet wird. Im

Zuge dieser Umrüstung wurde das Gebäude größtenteils neu verkabelt und mit neuen Beleuchtungskörpern versehen.

Die einzelnen Beleuchtungsanlagen werden über Präsenz- und Bewegungsmelder mit Tageslichterkennung und automatischer Abschaltung gesteuert, wodurch ein unnötiger Energieverbrauch vermieden wird. Durch die neuen Leuchten werden die Farbgebung und Kontrastverhältnisse erheblich verbessert, ohne dass dadurch die Lichtintensität verlorenggeht. Die neue Lichtfarbe und die tageslichtabhängige Steuerung tragen zu einem angenehmen Umfeld im gesamten Innenbereich der Schule bei. Neben der Umrüstung der Innenbeleuchtung wurden weitere

Verkabelungen für die künftige EDV-Nutzung und Telekommunikation durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurden einzelne Räume bereits mit sogenannten Whiteboards für den Unterricht ausgerüstet, die im laufenden Jahr vervollständigt werden sollen.

Die gesamte Maßnahme lässt sich die Gemeinde mehr als 200 000 Euro kosten. Die energetische Sanierung wird durch das Bundesumweltministerium als wichtiger Beitrag zur Verankerung des Klimaschutzes vor Ort umfassend mit rund 62 000 Euro gefördert. In einem intensiven Praxistext über mehrere Wochen konnten sich sowohl Schüler als auch die Lehrkräfte von der Tageslichtbeleuchtung der LED-Technik überzeugen.



Lehrerin Lydia Liefke (links), Rektorin Susanne Metz, Ingenieur Bernhard Frey, Geschäftsleitender Beamter Franz Kintsch (rechts), Erster Bürgermeister Markus Baiel mit den Schüler aus den Jahrgangsstufen eins bis vier.